

ZUSATZMATERIAL NR. 1 zur Ausgabe:

E 6481 F



2.2011

April      Mai      Juni

Impulse für die Arbeit mit Kindern

JUNGSCHARLEITER

**Echt  
Spritzig!**



# Ein Kreuz mit einem Schnitt

## Die unglaubliche Geschichte von Barak

### Einstieg

(Der Mitarbeitende hält ein Blatt Papier und eine Schere in der Hand und zeigt beides den Kindern.) Ich habe hier ein Blatt Papier und eine Schere, wie ihr es alle kennt. Wer hat eine Idee, wie ich mit nur einem Schnitt aus diesem Blatt Papier ein Kreuz schneiden kann? (Die Kinder eine Weile überlegen und herum experimentieren lassen).

### Die Geschichte von Barak

Es geschah vor vielen, vielen Jahren. Genauer gesagt im Jahr 1915. In Armenien lebten nur sehr wenige Christen. Sie hatten es schwer, denn die Mehrheit der Menschen dort waren Muslime. Die Muslime duldeten keine Christen bei sich und so verfolgten und unterdrückten sie alle Christen. Eines Tages wurde ein Mann namens Barak verhaftet und eingesperrt. Er war für seine Klugheit und Freundlichkeit überall bekannt. Aber jetzt saß er in einer Gefängniszelle. „Wenn du ein Christ bist, musst du sterben“, lachten ihn die Gefängniswärter aus. „Sag doch deinem Glauben ab, dann kommst du raus und bist wieder ein freier Mann!“

Aber Barak schüttelte nur den Kopf. Lieber wollte er sterben, als seinen Herrn Jesus zu verleugnen. Zu Hause hatte er ein Kreuz an der Wand hängen. Das war ein mutiges Zeichen in diesem Land. Aber Barak war es wichtig. Denn so wurde er immer an das Leiden und Sterben von Jesus erinnert. Jetzt hatte die Geheimpolizei dieses Kreuz gefunden. Deshalb kam er in diese dunkle, feuchte und unbequeme Zelle.

Gleich am nächsten Tag wurde das Urteil über ihn gesprochen.

„Wenn du nicht deinem Glauben an Jesus Christus abschwörst, dann musst du sterben“, rief der Richter. „Schwörst du ab?“

„Nein“, antwortete Barak besonnen und ruhig.

„Dann verurteile ich dich zum Tod!“ „Und“, so fügte der Richter verständnislos und verächtlich hinzu, „das alles nur wegen diesem lächerlichen Kreuz. Wie kannst du, ein so kluger und angesehener Mann, nur an einen Gekreuzigten glauben?“

Barak antwortete: „Ich glaube an ihn und der Gekreuzigte ist auch mein auferstandener Herr!“

Der Richter wurde darüber sehr wütend und ließ Barak in seine Zelle abführen. Dort sollte er auf die Vollstreckung seines Urteils warten.

Insgeheim jedoch hatte der Richter viel Achtung vor Barak bekommen. Wer so mutig zu seinem Glauben steht, ist nicht zu verachten, dachte er bei sich. Und trotzdem konnte er es nicht verstehen, warum jemand so hartnäckig an diesem seltsamen Kreuz hing. „Ein Schnitt – und sein Kopf ist ab. Und trotzdem lässt er sein Kreuz nicht los!“

Ein Schnitt – und das Kreuz. Der Richter hatte mittlerweile ein Blatt Papier in die Hand genommen. Er fing an zu grinsen. „Ja“, sagte er leise zu sich selbst, „diesen Spaß gönne ich mir.“ Er nahm das Blatt Papier, eine Schere und eilte damit hinüber zu Barak ins Gefängnis. Barak war verwundert, als der Richter plötzlich bei ihm in der Zelle stand. Seine Hinrichtung war doch erst für morgen vorgesehen. Da erklärte ihm der Richter: „Du riskierst, dass dir der Kopf mit nur einem Schnitt abgehauen wird. Und das nur, weil dir das Kreuz so wichtig ist. Ich gebe dir eine Chance. Hier hast du ein Blatt Papier und dazu eine Schere. Wenn du mir morgen früh zeigen kannst, wie man mit nur einem einzigen geraden Schnitt aus diesem Blatt Papier ein Kreuz schneiden kann, dann schenke ich dir das Leben.“ Daraufhin verließ der Richter die Zelle wieder, und zurück blieb ein verduztter Barak.

Barak begann zu grübeln. Ein Kreuz – mit nur einem Schnitt aus einem Blatt Papier geschnitten? Der Richter erlaubte sich wohl einen Scherz und machte sich über ihn lustig. Oder? Barak betete im Stillen, sah immer wieder das Blatt an, dachte stundenlang nach, begann das Blatt zu falten. Und dann – draußen wurde es schon Tag – erhellten sich seine Gesichtszüge. „Ja, so muss es gehen“, murmelte er.

Gespannt wartete er bis sich die Zellentür öffnete und der Richter eintrat. „Nun?“, fragte er. „Sehen Sie, Herr Richter“, erklärte Barak. Dann nahm er das Blatt Papier, faltete es mehrmals,

ergriff die Schere, machte einen einzigen gerade Schnitt und faltete es wieder auseinander. „Hier ist das Kreuz, das Sie wollen. Aber nicht nur das Kreuz. Das Kreuz stand auf dem Hügel Golgatha. Oben am Kreuz war eine Tafel, auf der INRI, Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum = Jesus von Nazareth, König der Juden, stand. Desweiteren sehen Sie hier den Verbrecher, der mit Jesus gekreuzigt wurde und sich noch im Sterben Jesus zu gewandt hat. Auf der anderen Seite der zweite Verbrecher der mit Jesus gekreuzigt wurde, der jedoch im Sterben noch über ihn lästerte. Dort ist der Speer des römischen Soldaten zu erkennen, mit dem er Jesus in die Seite stach um festzustellen, ob er schon tot ist. Und schließlich“, sagte Barak und zeigte auf die letzten beiden kleinen Papierstücke, die noch übrig waren, „sehen Sie hier die zwei Würfel, mit denen die Soldaten um die Kleider von Jesus gewürfelt haben.

Barak hatte während seiner Erzählung alle Papierstücke zu einem Bild geordnet. Der Richter blickte den Gefangenen verblüfft an und zeigte zu der offenen Tür.

„Eigentlich wartet da draußen dein Henker. Nur ein Schnitt ... Aber der Schnitt deines Kreuzes hat dir das Leben zurückgegeben und gerettet. Geh nach Hause.“

Und Barak ging zurück in sein Haus – und zu seinem Kreuz.

(Quelle unbekannt, gesehen unter <http://www.k-l-j.de/Barak.htm>)

## Tipp

Während die Geschichte vorgetragen wird, faltet man parallel das Blatt und schneidet es einmal mit einem geraden Schnitt durch. Danach werden die Teile, passend zum Text, aneinandergesetzt, so dass die Kinder es auch gleich sehen. Dazu ist es wichtig, dass man es zu Hause schon einmal für sich übt. Alternativ liest ein Mitarbeitender die Geschichte vor und der andere macht die Aktion.

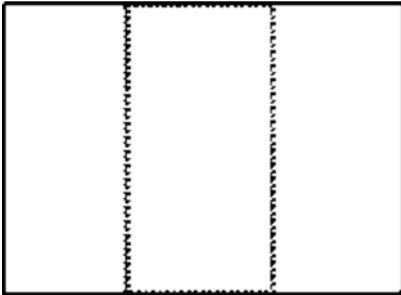
Die Anleitung „Kreuz mit nur einem Schnitt“ ist auf der nächsten Seite zu finden.  
Viel Spaß beim Ausprobieren und Staunen!

Tanja Ziegler

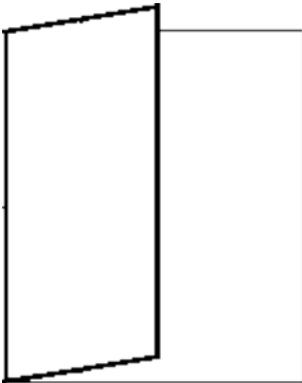
## Anleitung „Kreuz mit nur einem Schnitt“

Wie Barak im Gefängnis, können auch wir ein Kreuz aus einem Blatt Papier schneiden – mit nur einem einzigen Schnitt. Dazu musst du ein DinA-4-Blatt folgendermaßen falten:

A.) Knicke das Blatt Papier in drei ungefähr gleiche Teile, und streiche es wieder glatt:

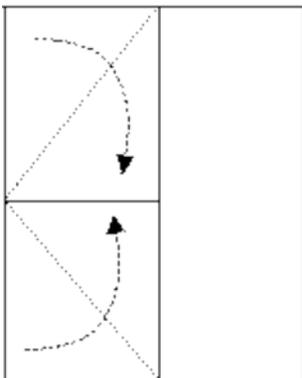


B.) Falte nur das linke Drittel zur Mitte hin:

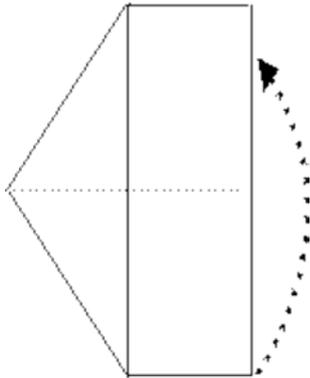


C.) Nun falte daraus ein „Häuschen“:

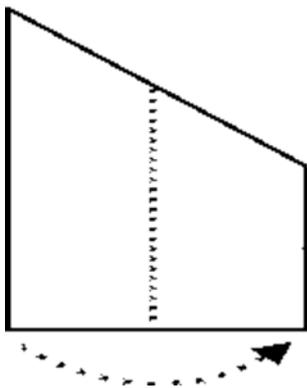
Die obere linke Ecke zur Mitte, und die untere linke Ecke zur Mitte:



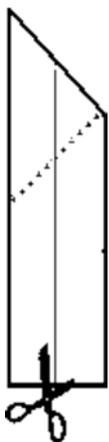
D.) Nun faltest du das „Häuschen“ auf die Hälfte:



E.) Dieses Papier musst Du noch einmal auf die Hälfte falten:



F.) Nun kannst Du das Papier, mit einem einzigen Schnitt, der Länge nach durchschneiden:



G.) Beim Auffalten kommt nun die große Überraschung, die Barak das Leben rettete. Wir erhalten nämlich folgende Teile:

1. Das Kreuz, entstanden aus einem Schnitt.
2. Der Felsen Golgatha, auf dem das Kreuz stand.
3. Die Tafel oben am Kreuz, auf der INRI (Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum = Jesus von Nazareth, König der Juden, stand.
4. Der Speer, mit dem ein römischer Soldat Jesus in die Seite gestochen hat um festzustellen, ob er schon tot ist.
5. Zwei Würfel, mit denen die Soldaten um die Kleider von Jesus gewürfelt haben.
6. Der Verbrecher, der zusammen mit Jesus gekreuzigt wurde und sich im Sterben noch Jesus zugewandt hat.
7. Der Verbrecher auf der anderen Seite, der ebenfalls mit Jesus gekreuzigt wurde und über Jesus im Sterben noch lästerte.

